

Protokoll über die Sitzung des Orsrates Föhrste

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 12.09.2024
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:50 Uhr
Ort, Raum: Feuerwehrhaus FöhrsteMörick 14, 31061 Alfeld OT Föhrste

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Herr Dr. Thomas Stadler

stellvertretender Ortsbürgermeister

Herr Harald Heigwer

Ortsratsmitglied

Ratsherr Jörg Schaper

Protokollführer

Herr Torben Meyer

Abwesend:

Ortsratsmitglied

Frau Kerstin Asmussen

entschuldigt

Herr Heiko Scholz

entschuldigt

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Orsrates der Ortschaft Föhrste sowie der Tagesordnung

Ortsbürgermeister Dr. Stadler eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden, insbesondere die Ortsratsmitglieder, den Ortsratsbetreuer Herrn Meyer, den Ortsbürgermeister von Röllinghausen Herrn Voit sowie die Zuhörer.

Er stellt sodann die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit des Orsrates und die Tagesordnung fest.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Orsrates der Ortschaft Föhrste am 12.06.2024

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Bericht des Ortsbürgermeisters

Herr Dr. Stadler berichtet über folgende aktuelle Themen:

- Beim Thema **Hochwasserschutz** sei derzeit noch nichts Neues zu berichten. Herr Dr. Stadler werde sich hier im kommenden Winter mit der Thematik u.a. bezüglich Flyer für die Einwohner beschäftigen.
- Zum **Glasfaserausbau** teilt er mit, dass dieser vorangeschritten sei. Herr Meyer erläutert hierzu ergänzend, warum es in der Wilhelmstraße zu einem zweiten Ausbau gekommen ist. Es handelt sich demnach um zwei verschiedene Ausbauprojekte. Die Deutsche Glasfaser habe den flächendeckenden Ausbau im Dorf durchgeführt. Das Gebäude der Schule war allerdings Teil des Programms der sog. weißen Flecken und wurde bereits vor einigen Jahren ins Förderprogramm aufgenommen. Dieser Ausbau erfolgte nun über eine separate Leitung der Telekom, da sich die Unternehmen derzeit keine gegenseitige Nutzung der Leitungen gestatten. Folglich kam es innerhalb kurzer Zeit zu zwei Glasfaserverlegungen im Bereich der Wilhelmstraße.
- In Bezug auf die Verkehrssperrungen berichtet Herr Dr. Stadler, dass die K402 nach Alfeld wieder freigegeben worden ist. Gerade der breite Radweg sei hierbei positiv hervorzuheben. Allerdings gebe es Probleme, bei Regen für die Fahrzeugführer den Hochbord entlang der Strecke zu erkennen. Herr Meyer sagt zu dies zu prüfen und erläutert, dass die weiße Linie entlang des Geh- und Radweges den Schutzbereich zwischen Nebenanlage und Fahrbahn abgrenze.

Weiterhin geht Herr Dr. Stadler auf die Sperrung der Verbindungsstraße zwischen Föhrste und Röllinghausen ein. Herr Meyer fasst die Gründe hierfür noch einmal zusammen. Demnach war ursprünglich lediglich die Herstellung von Vorprofilen für die Splittungsmaßnahme an der Straße geplant. Die Arbeiten hierzu hatten unter halbseitiger Sperrung begonnen und mussten jedoch durch den Bauleiter abgebrochen werden, da seine Mitarbeiter durch vorbeifahrende Verkehrsteilnehmer gefährdet und beleidigt worden waren. Eine Vollsperrung wurde somit erforderlich. Um möglichst Synergieeffekte zu erzielen schloss sich das städtische Tiefbauamt mit einer notwendigen Maßnahme an den Brückenvorfeldern an, um eine weitere Sperrung der Strecke zu verhindern.

Um dennoch die Beeinträchtigungen für die Verkehrsteilnehmer möglichst gering zu halten, sollte die Strecke jeweils nach Feierabend frei gegeben werden. Durch Komplikationen am Brückenbauwerk härtete der Asphalt jedoch nicht so schnell aus wie geplant, sodass die Öffnung der Straße erst nach Prüfung mit Wärmebildkamera am Montag möglich wurde.

- Herr Dr. Stadler fragt im Weiteren nach dem **Grünbewuchs** entlang des Gehweges der Verbindungsstraße. Herr Meyer teilt mit, dass er den Bauhof hierfür beauftragt habe. Ein Ausführungszeitpunkt sei aber nicht bekannt.
- Herr Heigwer weist anschließend darauf hin, dass die Beschilderung am Geh- und Radweg zwischen Föhrste und Alfeld noch von der Baumaßnahme weggedreht ist. Herr Meyer sagt zu dies an die Straßenmeisterei weiterzugeben.
- Zum Thema **Messtafel** berichtet Herr Dr. Stadler, dass diese nun in der Straße Unter der Bahn aufgehängt worden ist.

Herr Meyer erläutert aus gegebenem Anlass, dass mit der Messtafel nur bedingt Zählungen der Verkehrsteilnehmer erfolgen können, da pro Fahrzeug mehrere Werte in der Tafel erzeugt werden. Die Tafel sei daher eher dazu geeignet eine Durchschnittsgeschwindigkeit zu ermitteln. Eine erste Auswertung Unter der Bahn habe zum Beispiel eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 51,6 km/h ergeben. Dieser Wert ist für eine Anliegerstraße, in der eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h gilt, sehr hoch. Es werde zeitnah eine weitere Auswertung geben, um zu prüfen, ob die Werte sich bestätigen. Eine Verkehrszählung wäre eher über ein Seitenmessradar möglich.

Herr Dr. Stadler stimmt zu, dass die gefahrenen Geschwindigkeiten viel zu hoch sind.

Herr Schaper berichtet, dass er festgestellt habe, dass sich allgemein die Gewohnheiten der Verkehrsteilnehmer durch die lange Sperrung der K402 verändert hätten. So werde mittlerweile verstärkt in der Ortsdurchfahrt geparkt und die Schranken regelmäßig über die Straßen Unter der Bahn und Wilhelmstraße umfahren. Weiterhin ist seiner Auffassung nach, die Hecke im Bereich der Sporthalle viel zu hoch und sollte entfernt werden, damit es dort nicht zu einem Unfall kommt.

Herr Dr. Stadler geht zusätzlich noch einmal drauf ein, dass es ggfs. Sinn machen würde, mit anderen Ortsräten gemeinsam ein Seitenmessradar zu beschaffen, welches auch selbst durch die Ortsräte aufgehängt und ausgewertet werden kann. So könnte der Ortsrat flexibel das Gerät nutzen und die Verwaltung und der Bauhof würden in diesem Punkt entlastet.

Dies müsse laut Herrn Meyer zunächst haftungsrechtlich geprüft werden.

- Hinsichtlich der **Kehrwiederkiste** teilt Herr Dr. Stadler mit, dass der Verlag diese nicht aufstellen möchte, da es in der Vergangenheit Probleme gegeben habe, wenn diese nicht abschließbar ist.
- Weiterhin lobt Herr Dr. Stadler, dass der **Rückschnitt am Bahnübergang** Lindtor schnell durch die Bahn erfolgt ist. Dies habe auch gezeigt, dass der Bürgerbriefkasten gut funktioniere und möglichst genutzt werden sollte.
- Herr Dr. Dr. Stadler regt an, dass es sich anbieten würde auf der Fläche außerorts hinter dem ehemaligen Gildehof eine **Bushaltestelle mit Wartehalle** zu errichten. Herr Meyer wird dies an den Landkreis und die RVHi weitergeben.

- Im Weiteren berichtet Herr Dr. Stadler über einige **Statistiken zur Bevölkerung** der Ortschaft. Demnach leben derzeit 816 Einwohner in Föhrste. 51 hiervon seien Ausländer und 6 Personen wiederum EU-Ausländer. In der Stadt und dem Landkreis Hildesheim liegt der Durchschnitt bei 10 % Ausländern.

Beim Altersdurchschnitt liegt der Wert in der Stadt Hildesheim bei 43,5, in Alfeld bei 47 und in Föhrste bei 50,5 Jahren. Dies zeigt eine steigende Tendenz des Alters im ländlichen Bereich. Hierzu müsse man überlegen, wie man Anreize für junge Menschen schaffen kann, um dieser Dorfentwicklung entgegenzusteuern. Ein Beispiel wären Fördermöglichkeiten für junge Familien.

- Im nächsten Punkt berichtet Herr Dr. Stadler von einem Termin am 24.06.2024 bezüglich der **Kommunalwahl** im Jahr 2026. Hintergrund hierfür war die geringe Anzahl Ehrenamtlicher gewesen, die zukünftig in den einzelnen Ortsräten mitwirken wollen. Gespräche hinsichtlich der Kandidatenaufstellungen in z.B. einer Liste werden dazu weiterhin geführt.
- Zu der Straße **Am Pfarrgarten** teilt Herr Dr. Stadler mit, dass es Probleme für die Müllabfuhr gegeben hat, da der Bewuchs zu weit in den Straßenraum geragt hat. Dies wurde zwar zwischenzeitlich behoben, jedoch bittet er darum, dass die verkehrliche Situation mit dem Wendehammer angesehen wird.
- Zum Thema **Grünflächenkataster** berichtet Herr Dr. Stadler, dass der Ortsrat mehrfach um Einsichtnahme bei der Verwaltung gebeten hat. Ziel war es zu erfahren, welche Flächen von Ehrenamtlichen gepflegt werden und diese somit mit einer Dankeschön Aktion zu unterstützen.

Da der Ortsrat bis dahin keinen Erfolg hatte, wurde sich direkt an Herrn Beushausen gewandt. Dieser gab die Antwort, dass Herr Zimmermann für einen Termin zur Einsichtnahme zur Verfügung steht. Dieser Termin ist in der Zwischenzeit erfolgt. Eine Herausgabe einer Karte auf welcher zu sehen ist, wer welche Flächen pflegt konnte allerdings nicht erfolgen.

Herr Dr. Stadler habe hierauf hin den Bürgermeister kontaktiert. Eine Antwort solle es aber erst nach dessen Urlaub geben. Anmerkung: (Nachrichtlich: von Herrn Stellmacher wurde einen Tag nach der OR-Sitzung mit zwei Kernaussagen geantwortet: eine ehrenamtliche Pflege von Grünflächen ist stets mit Herrn Zimmermann abzusprechen und das sog. Grünflächenkataster wird nicht „nach Außen“ gegeben. Der Begriff „außen“ schließt die Mitglieder des Orsrates mit ein.)

- Weiterhin berichtet Herr Dr. Stadler vom **100-jährigen Jubiläum der Feuerwehr**. Das entsprechende Fest war gelungen.
- Am 18.09.2024 soll es einen Termin geben, bei der die Bereisungsgruppe von der Aktion **„Unser Dorf hat Zukunft“** in Föhrste ist. Hier soll das Dorf präsentiert werden.
- Ein weiterer Termin ist am 06.10.2024 das **Apfelfest**. Der Nettoerlös hiervon ist für die Kita zum 30-jährigen Jubiläum gedacht.
- Abschließend regt Herr Heigwer an, zukünftig eine **mobile Ortsratssitzung** durchzuführen, um sich einige Punkte direkt vor Ort ansehen zu können.

4. Haushalt 2025

Herr Dr. Stadler geht auf verschiedene Punkte ein, die in den Haushalt aufgenommen werden könnten. Wobei die schwierige finanzielle Situation des städtischen Haushalts stets zu berücksichtigen ist. So soll die bereits angeregte Beleuchtung in der Masch aus wirtschaftlichen Gründen nicht beantragt werden.

Andererseits regt Herr Dr. Stadler nochmals an, die Sanierung der Treppe am Verbindungsweg der Heidegrunder Straße erneut in den Haushalt mitaufzunehmen.

Zudem spricht sich der Ortsrat dafür aus, dass Mittel zur Beschaffung eines öffentlich zugänglichen Defibrillators in den Haushalt eingestellt werden. Dieser könnte im Eingangsbereich des Feuerwehrhauses angebracht werden. Die Kosten werden auf ca. 2.200,- € geschätzt. Aus dem Haushalt beantragt werden 1.500,- €. Die Differenz könnte aus Spenden und anderweitigen zu mobilisierenden Mitteln aus dem Ortsteil beigetragen werden.

Diese beiden letztgenannten Vorschläge werden einstimmig als Vorschläge für den Haushalt 2025 angenommen.

5. Beschlüsse zum Ortsratsbudget

Herr Dr. Stadler berichtet noch einmal was in diesem Jahr bereits von 2.800,- € des Budgets ausgegeben wurde.

Anschließend teilt Herr Dr. Stadler mit, welche Anträge für die Verwendung des Ortsratsbudget derzeit noch vorliegen.

- Für den Volkstrauertag soll ein Kranz beschafft werden. Die Kosten belaufen sich auf ca. 120,- €.

Der Ortsrat stimmt dem Antrag einstimmig zu.

Des Weiteren wird von Herrn Schaper vorgeschlagen, den Parkplatz an der Sporthalle möglichst mit dorfeigenen Mitteln auszubessern. Dies soll aber zunächst noch geprüft werden.

Aus dem Ortsratsbudget zum Jahresende übrig gebliebene Mittel sollen auf das Folgejahr 2025 übertragen werden.

6. Einwohnerfragestunde

Es wird die Frage zum Zustand der Bank am Rückhaltebecken an der Alfelder Straße gestellt. Diese wurde ins Gebüsch gestellt, ist bemoost und müsste gestrichen werden.

7. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Meyer teilt mit, dass der Bau an der Feuerwehrrhalle voranschreitet und rund um den Jahreswechsel mit einem Abschluss der Arbeiten zu rechnen ist. Ebenso wird auch das Fahrzeug zum jetzigen Stand dann wie geplant geliefert.

Die beiden noch aufzustellenden HuKo-Beutelspender (Klöstitzer Weg und Kiesteich) sind im Rückstand und werden so bald wie möglich aufgestellt.

Hinsichtlich der Arbeiten an den Kanälen in der Straße „Hinter dem Krüge“ kann für die Zukunft nicht zu 100 % eine Absackung ausgeschlossen werden, allerdings sind alle aktuellen Auffälligkeiten durch das Entwässerungsamt behoben worden.

Zur Frage zur Eisenbahnbrücke aus der letzten Sitzung teilt Herr Meyer mit, dass diese regelmäßig geprüft werde. Die letzte Prüfung habe hierbei keine Bedenken zur Brücke ergeben. Eine größere Prüfung steht in den nächsten Wochen an.

8. Anfragen

Herr Heigwer fragt an, ob die Parksituation in der Alfelder Straße überprüft werden könnte. Demnach seien dort Haltverbote an den Einmündungen zum Bahnübergang Wilhelmstraße und im Bereich der Einmündung Schimmeck erforderlich.

Der Ortsrat beschließt, sich die Punkte vor Ort anzusehen und Lösungen zu erarbeiten.

Herr Schaper beantragt, dass die Hecke im Bereich des Parkplatzes an der Sporthalle auf der gesamten Länge der asphaltierten Fläche entfernt wird, damit die Sicherheit des Verkehrs an der Kreuzung „Unter der Bahn/ Masch“ erhöht wird.

Der Ortsrat beschließt dies einstimmig.

Herr Heigwer beantragt zudem, dass die Bahnübergänge zukünftig beleuchtet werden. Hierzu wird die Verwaltung gebeten, bei der DB entsprechend vorstellig zu werden.

Der Ortsrat beschließt dies einstimmig.

Ortsbürgermeister Dr. Stadler schließt die Sitzung um 19.50 Uhr und gibt den anwesenden Zuhörern Gelegenheit, weitere Fragen an den Ortsrat zu stellen.

(Dr. Thomas Stadler)
Ortsbürgermeister

(Meyer)
Protokollführer